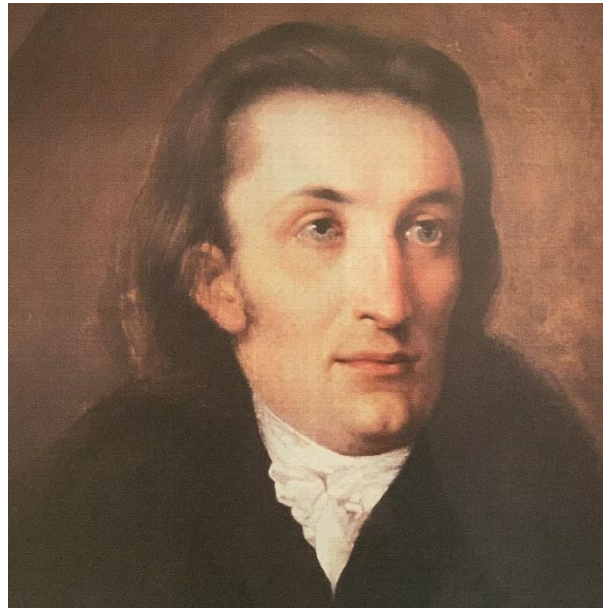


# Eckermanns Kindheit in Winsen

## Kurzvorstellung

Die Schülerinnen und Schüler gehen auf Zeitreise ins Winsen um 1800 und lernen in verschiedenen Mitmachaktionen das Leben während Eckermanns Kindheit kennen. Sie erhalten einen ersten Einblick in das Leben und Werk Eckermanns sowie seines berühmten Gesprächspartners Goethe, darüber hinaus werden Unterschiede zum Alltag in der heutigen Kindheit verdeutlicht.



## Hintergrund

Johann Peter Eckermann wurde am 21. September 1792 in Winsen in ärmlichen Verhältnissen geboren. Sein Vater war Höker und zog auch durch den Winsener Raum – Eckermann: *„Meines Vaters eigentliches Geschäft war der Betrieb eines kleinen Handels, der (...) ihn veranlaßte, häufig von Haus abwesend zu sein und in der Umgegend viel zu Fuße umherzuschweifen. Im Sommer sah man ihn, mit einem leichten hölzernen Schränkchen auf dem Rücken, in der Heidegegend von Dorf zu Dorf wandern und mit Band, Zwirn und Seide hausieren gehen..“* Häufig begleitete Eckermann seinen Vater dabei oder musste zum Einkommen des Elternhauses beitragen, so dass er nur unregelmäßig die Schule besuchte. Dennoch fiel in seiner Jugendzeit seine zeichnerische und geistige Begabung auf, so dass er vom Winsener Superintendenten Johann Christian Paradius gefördert und Rektor Wilken teilweise einzeln unterrichtet wurde. 1808 verließ Eckermann – für damalige Verhältnisse relativ spät – die Schule und blieb noch zwei Jahre als Schreiber im Schloss angestellt in Winsen, bevor er 1810 seine Heimatstadt verließ und letztendlich nach Weimar gelangte. Dort erlangte er als Vertrauter Goethes Bekanntheit – Winsen blieb er dennoch emotional verbunden, wie unter anderem sein Gedicht „Die Heimat“ beweist.

Die Kindheit Eckermanns in Winsen ist Thema dieser Veranstaltung. Es werden darüber hinaus Vergleiche der Kindheit um 1800 mit der heute erlebten Kindheit herausgearbeitet.

MUSEUM



MARSTALL

## Grundschule – Sachkunde

### Perspektive Raum und Wandel - Dauer und Wandel

**Historische Quellen:** Leben des Johann Peter Eckermann, Einblick in das Leben um 1800 mit praktischen Übungen

**Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen:** Kindheit vor 200 Jahren

### Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft – Demokratie und Partizipation

**Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten:** Kindheit gestern und heute

### Ablauf und Methoden

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in einem **Kurzreferat** die wichtigsten Lebensdaten zu Johann Peter Eckermann. Bei einem **Rundgang** durch die Ausstellung werden die wichtigsten Informationen vermittelt und ein erster Einblick in das Leben in Winsen um 1800 gegeben. Währenddessen sollen die Schülerinnen und Schüler bereits Vergleiche mit ihrer erlebten Kindheit anstellen und werden ermutigt, ihre **Erlebnisse und Erfahrungen mitzuteilen** und so ins **Gespräch** zu kommen.

In verschiedenen **praktischen Übungen** werden die Lebensumstände näher vermittelt:

1. Die Kinder können verschiedene Kleidungsstücke anziehen,
2. die Kinder schreiben mit Gänsekiel,
3. die Kinder lernen das „*leichte hölzerne Schränkchen*“ näher kennen und können das Tragen ausprobieren,
4. die Kinder lernen ein Gedicht Goethes auswendig und tragen es vor.



MUSEUM



MARSTALL